

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 01.09.2009, 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer 503 des Rathauses, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Herr Pieper, (Vorsitzender),
Frau Bode-Pletsch,
Herr Leimeister,
Herr Lerchenberger,
Herr Lohlein,
Herr Münkner,
Frau Fingst,
Frau Philipps,
Herr Sandmann

Bgm. Prinz,
Herr Erster Stadtrat Schneider,
Herr Schrader,
zugleich als Protokollführer

Frau Ursula,
Frau Freier,
Frau Becker,

Vertreter/Vertreterin der freien Jugendhilfe

Beratende Ausschussmitglieder:

Herr Bartling,
Frau Fischer,
Frau Hasse,
Herr Oldeweme,
Frau Siegward,
Frau Boßdorf

Sozialarbeiter,
Lehrerin,
kath. Kirche,
Stadtjugendpfleger,
Präventionsrat,
ev. Kirche

Gäste zu TOP 1

Frau Dr. Rieck, Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin der Region Hannover

Öffentlicher Teil

1. Untersuchungsergebnisse der Schuleingangs-Untersuchungen 2007/2008
- Bericht Frau Dr. Rieck -
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vom 26.05.2009

3. Kindertagesstätte mit Familienzentrum
- Standort -
4. Kindertagesstätte mit Familienzentrum
- Trägerschaft –
5. Trägerschaft Kindertagesstätte Rethen/Gleidingen
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen
- 5.1 Trägerschaft Kindertagesstätte Rethen/Gleidingen
6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren
sowie Geldleistungen in der Tagespflege der Stadt Laatzen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1 Verlängerung der Öffnungszeiten in den städtischen Kinder-
und Jugendzentren
- Erfahrungsbericht -
- 7.2 Modellprojekt "Brückenjahr"
- 7.3 Betreuungssituation in der Kindertagesstätte Brucknerweg
8. Anregungen und Wünsche

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pieper, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie Gelegenheit haben, zu den Tagesordnungspunkten Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern. Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 werden abgesetzt, da der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, Dr.-Nr.: 127/2009, zwischenzeitlich zurückgezogen wurde.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen - Bericht Frau Dr. Rieck

Die Schulärztin Frau Dr. Rieck vom Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin der Region Hannover stellt die Ergebnisse der aktuellen Schuleingangsuntersu-

chungen vor und beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder. Es wird festgestellt, dass die Laatzener Quote der Kinder mit Sprachauffälligkeiten trotz eines erheblich höheren Anteils von Familien mit Migrationshintergrund nicht vom Durchschnittswert der Region Hannover abweicht. Zurückgeführt wird dies auf die intensive Sprachförderung in den Laatzener Kindertagesstätten. Weitere wesentliche Ergebnisse: 90 Prozent der Kinder gehen drei Jahre und länger in den Kindergarten. Aber Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Kinder aus bildungsfernen Familien besuchen den Kindergarten häufiger weniger als drei Jahre. Zur Verbesserung der Bildungschancen wäre es gerade für diese Personengruppe pädagogisch besonders sinnvoll. Es wird bemängelt, dass die Teilnahme an den Vorsorgeuntersuchungen für Kinder mit zunehmendem Alter nachlässt. Hier sollten die Einrichtungen verstärkt darauf hinwirken, dass die Eltern die Termine regelmäßig wahrnehmen. In diesem Zusammenhang wird auf die angelaufene Kampagne „Ich geh’ zur U und Du?“ hingewiesen.

Zu Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten vom 26.05.2009

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Beschluss: einstimmig, bei 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme

Zu Punkt 3:

148/2009

Kindertagesstätte mit Familienzentrum - Trägerschaft

Die Ratsherren Löhlein für die CDU und Münkner für die FDP lehnen den vorgeschlagenen Standort ab, da man Schließung und Abbruch des Rethener Hallenbades ablehnt. Ratsherr Löhlein bemängelt zudem die aus seiner Sicht an dieser Stelle zu große Kindertagesstättendichte. Er plädiert für die Realisierung eines Neubaus im Bereich Holzfeld.

Für die SPD-Fraktion weist Ratsfrau Bode-Pletsch darauf hin, dass es aus ihrer Sicht in absehbarer Zeit keine weitere bauliche Entwicklung im Holzfeld geben werde und ein Kindergartenstandort in diesem Bereich zusätzlichen Verkehr ins Wohngebiet ziehen würde. Die SPD-Fraktion favorisiert den vorgeschlagenen Standort auf dem Hallenbadgelände, da dieser auch im Zusammenspiel mit dem geplanten Familienzentrum verkehrsgünstig gelegen sei.

Die Verwaltung erläutert den Zusammenhang von Einzugsgebiet der unterschiedlichen Alternativen und dem Grund des Vorschlags.

Beschlussvorschlag:

Die neue Kindertagesstätte mit Familienzentrum wird auf dem städtischen Grundstück Braunschweiger Straße 2 D (Flurstück 210/35, Flur 6. Gemarkung Rethen) errichtet.

Die notwendigen Vorplanungen sind so zu terminieren, dass mit den Bauarbeiten unmittelbar nach dem Abriss der auf dem vorgesehenen Standort zurzeit noch befindlichen Gebäude begonnen werden kann.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen,
4 Nein-Stimmen,
3 Enthaltungen

Zu Punkt 4:

Dr.-Nr.: 147/2009

Kindertagesstätte mit Familienzentrum - Trägerschaft

Ratsherr Löhlein spricht sich für eine Vergabe in freie Trägerschaft aus, da ein Freier Träger aus seiner Sicht die Einrichtung gegebenenfalls preisgünstiger als die Stadt betreiben könnte. Hieran schließt sich eine kurze Diskussion über die Qualifikation des eingesetzten sozialpädagogischen Fachpersonals und dessen Bezahlung an.

Vor dem Hintergrund der geplanten Einrichtung von zwei Integrationsgruppen merkt Herr Löhlein an, dass auch in dieser Frage auf die Erfahrung Freier Träger in diesem Arbeitsbereich zurückgegriffen werden sollte. Frau Burbulla verweist darauf, dass die Vergabe der Einrichtung an einen Freien Träger die Vielfalt des Angebotes in Laatzen erhöhen würde.

Bürgermeister Prinz erläutert die wesentlichen Punkte, die für eine Vergabe der neuen Einrichtung in städtische Trägerschaft sprechen und verweist in diesem Zusammenhang auf die Kombination mit dem Familienzentrum, das für Laatzen eine Pilot-Funktion habe. Auf Nachfrage von Ratsherrn Münkner erläutert die Verwaltung die Auswahlkriterien für den Vorschlag der Vergabe der bislang in städtischer Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätte „Im Park“ an die Kirche.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen,
4 Nein-Stimmen,
2 Enthaltungen

Zu Punkt 6:

Dr.-Nr.: 160/2009

**Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren
sowie Geldleistungen in der Tagespflege der Stadt Laatzen**

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der „Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Geldleistungen in der Tagespflege in der Stadt Laatzen“ wird in der anliegenden Fassung beschlossen. Sie tritt rückwirkend zum 01.08.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in der Fassung vom 18.10.2007 außer Kraft.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Punkt 7.1:

Dr.-Nr.: 132/2007/3 - Verlängerung der Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendzentren - Erfahrungsbericht -

Zu Punkt 7.2:

Dr.-Nr.: 154/2009 - Modellprojekt „Brückenjahr“

Zu Punkt 7.3:

Dr.-Nr.: 149/2009 - Betreuungssituation in der Kindertagesstätte Brucknerweg

Die schriftlich vorliegenden Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:

Wünsche und Anregungen

Da keine weiteren Wünsche und Anregungen vorgetragen werden und seitens der Einwohnerinnen und Einwohner keine Anfragen gestellt werden und darüber hinaus keine Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

Ende der Sitzung 19.30 Uhr

gez.

Bode-Pletsch,
stv. Ausschussvorsitzende

gez.

Prinz,
Bürgermeister

gez.

Schrader,
Protokollführer